



Carretera Austral und Ruta 40

Eine Mietwagen-Reise durch Chile und Argentinien

Sie erkunden auf dieser Mietwagenreise Patagonien auch abseits der üblichen Routen. Die meiste Zeit sind Sie auf der pitoresken chilenischen Carretera Austral und der berühmten argentinischen Ruta 40 unterwegs. Neben den einsamen Weiten und spektakulären Naturschätzen Patagoniens warten auf Sie nette Orte und erholsame Tage. Schöne Hotels sind für Sie vorgebucht.

Carretera Austral und Ruta 40



Mietwagenreise durch Chile und Argentinien

Preis pro Person ab € 2.476,- (zuzüglich Flug ab Europa)

20 Tage ab Santiago bis Puerto Montt (mit Verl. bis 24 Tagen)

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar

Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
Frei kombinierbare Verlängerungen

Höhepunkte:

Patagonien pur - ausgefallene Route
Schön gelegene Lodges
Petrohué und Pumalín Park
Lago General Carrera
Los Alerce NP und Bariloche

Empfohlene Verlängerungen:

Villa O'Higgins und Patagonia Park
Weitere Verlängerungen auf Anfrage

Link zur Reise:

<https://www.santanatravel.de/chile-reisen/carretera-austral-und-ruta-40-mietwagenreise/>

Ihre Reise - Carretera Austral & Ruta 40

Die "Carretera Austral & Ruta 40" ist eine gleichermaßen eindrucksvolle wie auch intensive 3-wöchige Selbstfahrer-Tour. Die Reise führt Sie durch das „typische“ Patagonien mit seiner unglaublichen Weite, den abwechslungsreichen Naturschönheiten und seinen gastfreundlichen und sehr ländlich geprägten Einwohnern.

Den ersten Tag verbringen Sie in Santiago de Chile und fliegen von dort in den Süden nach Puerto Montt, dem nördlichen Einfallstor Patagoniens. Mit ihrem robusten Mietwagen geht es dann direkt in den Vicente Pérez Rosales NP zu Ihrer ersten Lodge, direkt am See und am Fuße des Vulkans Osorno gelegen.

Bei der nächsten Station, dem Pumalin Park, den Sie auch über (von uns vorgebuchten) Fährfahrten erreichen, sollten Sie Zeit für weitere Wanderungen einplanen. Dieser Naturpark entstand ebenso wie der weiter südlich gelegene Patagonia Park durch den großen Einsatz des Privatmannes Douglas Tompkins. Er hat riesige Ländereien renaturiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – für uns nun ein tolles Naturerlebnis, für Chile eine nachhaltige Entwicklung.

Die nächsten Etappen führen Sie auf der teilweise noch ungeteerten Carretera Austral nach Puyuhuapi, dem Quilat NP bis zum spektakulären Lago General Carrera. Am zweitgrößten See Südamerikas, der durch seine besondere Lage, den Farbenspielen und den gletscherbedeckten Bergen im Hintergrund zu einem der schönsten Patagoniens zählt, haben wir für Sie wieder viel Zeit eingeplant. Sie übernachten in drei verschiedenen Orten entlang des Sees und können ihn daher auf Ausflügen und/oder Wanderungen intensiv erkunden.

Anschließend überqueren Sie die Grenze nach Argentinien, wo Sie nun auf der mittlerweile fast durchgehend geteerten Ruta 40 unterwegs sein werden. Die Ruta 40 führt von Nord bis Süd durch den weitläufigen und noch wenig besiedelten westlichen Teil des Landes. Sie „erfahren“ auf dieser Straße einsame patagonische Landstriche, schöne Seen und kleine, kaum bekannte Orte. Immer mit dabei – die patagonische Weite, die Ruhe und die besonderen Menschen, die sich hier niedergelassen haben.

Gegen Ende der Reise steht nochmals aktive Erholung in tollen Naturlandschaften auf dem Programm -im Los Alerce NP sowie in Bariloche, dem Zentrum der „Schweiz“ Südamerikas. Von hier aus ist es, für patagonische Verhältnisse, nur noch ein Katzensprung nach Puerto Varas in Chile, wo Ihre Reise endet.

Wer noch bis an das südlichste Ende der Carretera Austral, bis Villa O`Higgins, fahren möchte, dem empfehlen wir unser Verlängerungsprogramm. Hier geht es auf chilenischer Seite nicht weiter, da das größte Eisfeld außerhalb der Pole die Route blockiert.

Reiseverlauf

01.Tag: Ankunft in Santiago

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile werden Sie begrüßt und zum zentral gelegenen Hotel gebracht. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Gerne planen wir für Sie zusätzlich eine begleitete Stadtrundfahrt ein, bei der Sie vieles über Santiago, aber auch das Reiseland Chile erfahren. Bitte fragen Sie uns hierzu.

02.Tag: Santiago - Puerto Montt - Petrohué Lodge

Nach dem Frühstück erfolgt Ihr Transfer zum Flughafen. Sie fliegen entlang der beeindruckenden Andenkette nach Puerto Montt, der Hauptstadt der Seenregion. Dort übernehmen Sie den Mietwagen und fahren via Puerto Varas entlang des Südufers des Llanquique-Sees nach Petrohué. Dort Zeit für den Besuch der Wasserfälle bevor Sie zur Lodge kommen, die direkt am Todos los Santos See liegt und wo Sie zweimal übernachten werden.

Fahrstrecke ca. 100 km, größtenteils Teerstraße

03.Tag: Petrohué Lodge im Vicente Pérez Rosales NP

Tag zur freien Verfügung inmitten dieser schönen Naturlandschaft, eingerahmt vom türkisblauen See und einer spektakulärer Berglandschaft mit dem Vulkan Osorno. Unternehmen Sie Spaziergänge oder längere Wanderungen, machen Sie eine Bootsfahrt oder fahren Sie hinauf auf den Osorno, von wo aus Sie bei gutem Wetter ein tolles Panorama genießen können.

04.Tag: Petrohué Lodge - Hornopiren

Heute können Sie auf folgenden Alternativrouten die nächste Etappe angehen:

Bei gutem Wetter sollten Sie die landschaftlich schönere aber auch etwas anstrengende (da Sie teilweise auf kleinen Schotterstraßen unterwegs sein werden) Fahrt über Cochamó und Puelo wählen.

Oder Sie fahren die „Hauptstraße“ zurück nach Puerto Varas und von dort nach Puerto Montt. Weiterfahrt durch die kleinen Orte Chamiza und Metrí bis Sie in Caleta La Arena die Fähre (zahlbar vor Ort) nach Caleta Puelche nehmen. Von hier sind es noch wenige km bis nach Hornopiren, wo Sie in der einfachen Hosteria übernachten.

Fahrstrecke ca. 190 km (via Cochamó und Puelo ca. 4-5 Stunden), meist Schotter
Fahrstrecke ca. 200 km (via Puerto Montt ca. 5 Stunden), zum Teil Schotter (+ Fähre etwa 35 Minuten)

05.Tag: Hornopiren - Caleta Gonzalo, Pumalin Park

Nach dem Frühstück Fahrt zum Fährhafen und Überfahrt nach Leptepu. Die Fähre dauert etwa 3,5 Stunden und führt durch die patagonische Fjordlandschaft mit schönen Ausblicken auf die Andenkette. Nach der Ankunft sind es nur noch wenige km bis nach Fjordo Lago, von wo aus Sie die letzte Fähre nehmen. Diese Überfahrt bis Caleta Gonzales, wo Sie in den Cabanas Caleta Gonzalo übernachten, dauert etwa 45 Minuten.

Fahrstrecke ca. 10 km, Schotterstraße (+ die beiden Fähren)

06.Tag: Caleta Gonzalo, Pumalin Park

Nutzen Sie den Tag für Ausflüge in die Region oder zum Besuch des wunderschönen Pumalin Parks. Der etwa 17.000 ha große Naturpark wurde auf Privatinitiative des US-Amerikaners Douglas Tompkins gegründet und bietet heute vielen Arten der nordpatagonischen Fauna und Flora Schutz und Heimat. Zweite Übernachtung in den Cabanas Caleta Gonzalo.

07.Tag: Caleta Gonzalo - Puyuhuapi

Nach dem Frühstück geht es weiter Richtung Süden auf der berühmten Carretera Austral, der abenteuerlichen Verlängerung der Panamericana. Die Schlaglöcher dieser Strecke nimmt man gerne in Kauf, um die ursprüngliche Natur zu erleben. Die Route führt Sie durch Chaiten, einem kleinen Ort, der durch einen Vulkanausbruch zerstört wurde und entlang des türkisblauen Flusses Frío, an verträumten Seen und malerischen Wasserfällen vorbei zur Ortschaft Puyuhuapi, wo Sie zweimal übernachten. Zur Auswahl steht eine kleine Hosteria im Ort (Hotelkategorie „Standard“) oder die spektakulär gelegene – und nur per Boot erreichbare – Puyuhuapi Lodge & Spa (Hotelkategorie „Superior“).

Fahrstrecke ca. 280 km, Schotterstraße

Tipp: Für alle die über etwas mehr Zeit verfügen, bieten wir gerne einen zusätzlichen Aufenthalt am Lago Yelcho (zwischen Caleta Gonzalo und Puyuhuapi gelegen) an. Die gleichnamige Lodge liegt direkt am See, bietet viele Ausflugsmöglichkeiten und ist ein bekanntes Eldorado für Fliegenfischer.

08.Tag: Puyuhuapi (Ausflug in den Queulat NP)

Der Tag steht Ihnen in dem kleinen Ort oder Ihrer nahe gelegenen Lodge zur freien Verfügung. Sie haben Zeit die schöne Umgebung zu genießen oder Sie unternehmen einen Ausflug z.B. zum Nationalpark Queulat. Wanderwege unterschiedlicher Dauer führen zum Ventisquero Colgante, dem hängenden Gletscher, den Sie von einem Aussichtspunkt aus bewundern können.

Hinweis/Tipp: Ein Abstecher zum Queulat NP und eine etwas kürze Wanderung dort ist auch am nächsten Tag en Route nach Coyhaique möglich, sofern Sie zeitig starten.

09.Tag: Puyuhuapi - Coyhaique

Die Fahrt führt Sie weiter Richtung Süden entlang der Carretera Austral. Wieder begleitet Sie üppige Vegetation mit riesigen Nalcapflanzen und Farnen. Nach der Überquerung eines Passes erreichen Sie die Hauptstadt der XI. Region Chiles, Coyhaique, wo Sie heute übernachten.

Fahrstrecke ca. 240 km, Teer- und Schotterstraße

10.Tag: Coyhaique - Puerto Tranquilo am Lago General Carrera

Von Coyhaique führt die Straße zunächst durch ein beeindruckendes Canyongebiet mit verschiedenartig schimmernden Gesteinsarten. Später treffen Sie auf eine gespenstisch anmutende Landschaft; abgestorbene Bäume, über und über mit Flechten bedeckt, stehen hier in nicht mehr abfließendem Wasser. Die letzten Reste eines großen Vulkanausbruchs liegen vor Ihnen. Am Nachmittag erreichen Sie den riesigen See General Carrera, durch den die Grenze zu Argentinien verläuft. Die türkisblaue Farbe ist überwältigend und lädt ein, am Ufer ein wenig zu verweilen. Dazu erscheint am Horizont das "Campo de Hielo Norte", das nördliche Eisfeld. Bald darauf erreichen Sie den kleinen Ort Puerto Tranquilo, wo Sie heute übernachten.

Fahrstrecke ca. 220 km, meist Schotterstraße

11.Tag: Puerto Tranquilo - Valle Exploradores - Puerto Guadal am Lago General Carrera

Fahrt ins Exploradores-Tal, entlang natur belassener Flüsse und vorbei am Lago Tranquilo. Das Tal ist noch wenig vom Tourismus berührt und landschaftlich schön und abwechslungsreich. Bei gutem Wetter genießen Sie auf der Fahrt immer wieder Blicke auf den höchsten Berg Patagoniens, dem 4.058 m hohen San Valentín, der mitten im Eisfeld liegt. Im Park befindet sich eine Ranger-Station von der aus Sie eine etwa 20-minütige Wanderung zum Mirador machen sollten. Von hier aus genießen Sie ein eindrucksvolles Panorama auf den Gletscher Exploradores und dem nördlichsten Teil des Eisfeldes.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Puerto Guadal und von dort zu Ihrem Übernachtungsquartier, eine kleine Lodge, von der aus Sie einen tollen Blick über den See und auf die gegenüberliegenden Berge haben. Hier sind zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.

Fahrstrecke ca. 170 km, Schotterstraße (inklusive Fahrt ins Valle Exploradores)

12.Tag: Puerto Guadal am Lago General Carrera

Tag zur freien Verfügung an diesem wunderschönen Platz. Zeit für Spaziergänge, eine Trekkingtour, einen Ausritt, Fliegenfischen, Ausflüge mit dem Boot oder mit Ihrem Auto. Gerne helfen Ihnen die Mitarbeiter der Lodge bei der Auswahl Ihres Tagesprogramms.

Empfohlene Verlängerung: Villa O`Higgins und Patagonia Park

Fahrt bis zum südlichen Ende der Straße und Übernachtung in der kleinen Ortschaft Villa O`Higgins sowie im bzw. beim neuen Patagonia Park, siehe „Verlängerungen & Ausflüge“.

13.Tag: Puerto Guadal - Chile Chico am Lago General Carrera

Auch dieser Tag ist noch für den wunderschönen See und seine Umgebung geplant. Die Strecke entlang des Südufers des Sees gilt als eine der schönsten. Lassen Sie sich dafür Zeit, unternehmen Sie kleine Abstecher und/oder Wanderungen auf der Strecke. Ebenso lohnend ist ein Ausflug/Wanderung im Valle Lunar, das Sie von Chile Chico aus erreichen. Obwohl die heutige Etappe nicht lang ist, gibt es aber viel Schönes zu entdecken. Apropos entdecken – den durchaus netten Ort Chile Chico hat der Tourismus noch kaum entdeckt, da er von vielen nur als Grenzort wahrgenommen wird. Hier Übernachtung in einer kleinen aber empfehlenswerten Hosteria.

Fahrstrecke ca. 105 km, Schotterstraße

14.Tag: Chile Chico - Estancia Don José bei Rio Mayo (Argentinien)

Heute verlassen Sie Chile und die Carretera Austral und reisen weiter nach Argentinien, wo Sie auf die legendäre „Ruta 40“ stoßen werden. Die erste Etappe führt Sie weiter entlang des Sees, der nun auf der argentinischen Seite Lago Buenos Aires heißt. Im kleinen Ort Perito Moreno (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Gletscher) biegen Sie ab auf die Ruta 40 in Richtung Norden. Weiterfahrt durch wenig besiedeltes Gebiet bis „mitten in der Pampa“ der Ort Rio Mayo auftaucht. Von hier sind es dann nur noch wenige km zur Estancia Don José, wo Sie übernachten werden. Das kleine Hotel im Landhausstil betreibt auf seinem Gelände auch eine nachhaltige Guanakozucht zur Gewinnung hochwertiger Wolle.

Fahrstrecke ca. 200 km, größtenteils Teerstraße

15.Tag: Estancia Don José - Trevelin oder Lago Futalaufquen

Nach dem Frühstück verabschieden Sie sich von Ihrer Gastfamilie und fahren weiter auf der bekannten Ruta 40 nach Esquel, dem südlichen Eingangstor in die großartige Berg- und Seenregion der argentinischen "Schweiz". Obwohl kilometermäßig eine lange Etappe, werden Sie heute auf der recht gut ausgebauten Straße flüssig vorankommen. Von Esquel aus sind es noch etwa 15 km bis zum kleinen Ort Trevelin (Übernachtung Hotelkategorie „Standard“) bzw. etwa 50 km bis zum Lago Futalaufquen (Übernachtung Hotelkategorie „Superior“) wo Sie zweimal übernachten werden.

Fahrstrecke bis Trevelin ca. 440 km, Teerstraße

Fahrstrecke bis Lago Futalaufquen ca. 470 km, Teerstraße

16.Tag: Trevelin oder Lago Futalaufquen (Ausflug in den Los Alerce NP)

Tag zur freien Verfügung. Wir empfehlen einen Ausflug in den Nationalpark Los Alerces, benannt nach den bis zu 5.000 Jahre alten Alerce-Bäumen. Im Park liegt auch der großartige Lago Futalaufquen, wo Sie gute Informationen über Wanderungen und Ausflugsmöglichkeiten erhalten. Gegen Abend sind Sie wieder zurück im gewählten Hotel.

17.Tag: Trevelin oder Lago Futalaufquen - Bariloche

Weiterfahrt in nördlicher Richtung zum Lago Epuyen und Lago Puelo mit seiner nahezu unwirklichen türkisblauen Farbe. Via El Bolsón, dessen überaus mildes Klima den Ort zu einem Zentrum des Obstanbaus werden lässt, führt die Strecke weiter entlang verschiedener wunderschöner Seen bis zum Hauptort der argentinischen "Schweiz", dem bekannten San Carlos de Bariloche am Nahuel Huapi-See. Hier verbringen Sie die nächsten Tage.

Fahrstrecke ab Trevelin ca. 310 km, Teerstraße

Fahrstrecke ab Lago Futalaufquen ca. 270 km, etwa 70 Km Schotter, Rest Teerstraße

18.Tag: Bariloche

Ruhe- und Erholungstag in dieser großartigen Umgebung, wo nicht nur die Landschaft, sondern auch die ausgezeichnete Schokolade, für die Bariloche berühmt ist, an die Schweiz erinnert. Empfehlenswerte Ausflüge in dieser Traumgegend, in der sich nicht weniger als 105 Seen und Lagunen verstecken, führen zum Cerro Otto, dem "Hausberg" von Bariloche oder zum Cerro Catedral, von dem sich ein grandioser Rundblick bietet, und die beide per Seilbahn erschlossen sind. Ebenso lohnend ist eine Bootstour auf dem Lago Nahuel Huapi zum Bosque de Arrayanes, dem Myrtenwald.

19.Tag: Bariloche - Puerto Varas (Chile)

Heute steht die letzte Andenüberquerung auf dem Programm. Sie fahren entlang des Nordufers des Sees Nahuel Huapi zur chilenischen Grenze. Weiterfahrt durch den Nationalpark Puyehué und über Cascada und die Hacienda Rupanco in den kleinen Ort Puerto Varas, am Llanquique-See mit Blick auf den Vulkan Osorno gelegen. Hier verbringen Sie in gemütlicher Atmosphäre den letzten Abend dieser besonderen Selbstfahrerreise.

Fahrstrecke ca. 325 km, Teerstraße

20.Tag: Rückreise ab Puerto Varas

Fahrt zum Flughafen nach Puerto Montt, Abgabe des Mietwagens und Rückflug via Santiago nach Europa. Alternativ Beginn Ihres Anschlussprogramms.

Fahrstrecke ca. 20 km, Teerstraße

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Nationale Flüge
- Übernachtungen in den gewählten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers am Anfang in Santiago wie erwähnt
- Mietauto inklusive aller km, Steuern und CDW-Versicherung (siehe auch „Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietwagen“)
- Bei den Verlängerungen Hotel und Zusatztage Mietauto gemäß Programm
- Versicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen:

- Internationale Flüge
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Bei dieser Reise sind alle notwendigen Inlandsflüge mit eingeplant. Flüge ab/bis Europa sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns.

Ihr Flug zur Reise - bei uns mit der Fluggesellschaft Ihrer Wahl und ab vielen deutschen oder europäischen Flughäfen. Wir haben Zugriff auf viele Sondertarife - auch auf spezielle Veranstalterkonditionen - und können Ihnen daher den für Sie am besten geeigneten Flug zu tagesaktuellen Preisen anbieten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise können Sie aus zwei unterschiedlichen Hotelkategorien wählen:

- Bei den Hotels der Kategorie "Standard" (STD) handelt es sich meist um Häuser der einfachen Mittelklasse (2* bis 3*), wo möglich klein, persönlich geführt und gut gelegen.
- Bei der Hotelkategorie "Superior" (SUP) wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders empfehlenswerten und komfortablen Hotels/Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*). An einigen entlegenen Orten sind Sie teilweise in einfacheren Hotels untergebracht.

Eingeschlossene Hotels (in Klammern Hotels „Superior“):

- Santiago, Hotel Casa de Todos Boutique (Hotel Fundador)
- Petrohué, Petrohué Lodge (gleiches Hotel*)
- Hornopiren, einfache Hosteria Catalina (gleiches Hotel)
- Pumalin Park, Cabanas Caleta Gonzalo (gleiches Hotel)
- Puyuhuapi, Hosteria Alemana (Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa)
- Coyhaique, Hotel Belisario Jara (gleiches Hotel)
- Puerto Tranquilo, Hostal El Puesto (gleiches Hotel)
- Bei Puerto Guadal, Hotel El Mirador de Guadal (gleiches Hotel*)
- Rio Mayo, Estancia Don José (gleiches Hotel)
- Trevelin (Lago Futalaufquen), La Estancia Hosteria (Hosteria Futalaufquen)
- Bariloche, Hosteria Costas del Nahuel (Hotel Cacique Inacal)
- Puerto Varas, Hotel Casa Kalfu (Hotel Cabana del Lago)

* Hochwertigere Zimmerkategorie

Bei der Verlängerung

- Villa O´Higgins, Robinson Crusoe Lodge (gleiches Hotel)
- Cochrane (Patagonia Park), Hotel Ultimo Paraiso (Lodge Chacabuo)
- Lago Posadas, einfache Hosteria (gleiches Hotel)

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietauto

Eingeschlossen ist ein Mietauto für den erwähnten Zeitraum der Firma Seelmann ab/bis Puerto Montt Flughafen. Folgende Typen sind vorgesehen:

- Bei 2 Personen Typ 1: Gruppe E1, 4x4 Suzuki Grand Vitara o.ä.
- Bei 2 Personen Typ 2: Gruppe E2, 4x4 Grand Nomade o.ä.
- Bei 4 Personen: Gruppe F1, 4x4 Toyota 4Runner o.ä.

Chile, Seelman Rent a Car - Im Preis eingeschlossen

Inklusive aller km, Steuern, CDW-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einwegmiete, Versicherung für die Grenzübertritte nach Argentinien sowie Zusatzversicherungen zur Erstattung des Selbstbehaltes und zur Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf 2 Mio. Euro, siehe unten.

Die angegebenen Fahrzeugtypen sind beispielhaft.

Alle erwähnten Autos mit Klimaanlage und teilweise mit Automatik

Die aufgeführte Anzahl der Miettage gelten im 24-Stunden Takt, d.h. die Abgabe muss spätestens in etwa zur gleichen Uhrzeit wie die Übernahme erfolgen.

Chile, Seelmann Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der CDW-Versicherung bis zu ca. 550,- Euro (CLP 400.000,-) pro Schadensfall bzw. ca. Euro 1.100,- (CLP 800.000,-) bei einem Überschlag ohne Drittbeteiligung. Weitere Details siehe unten bei „Zusatzversicherung“.
- Haftpflichtversicherung des Vermieters bis ca. 36.000,- Euro (CLP 22 Mio.). Details siehe unten bei „Zusatzversicherung“.
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen [Mietwagenbedingungen](#)

Eingeschlossene Zusatzversicherungen:

Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eventuell in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach, den Windschutzscheiben und den Außenspiegeln bis 5.000,- Euro.

Zusatzhaftpflichtversicherung von 2 Mio. Euro für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.

Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Gut zu wissen: Zu Ihrer Sicherheit und um die Reise möglichst angenehm für Sie zu gestalten, werden die Autos über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht. Die Agenturen stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, zum Teil mit deutschsprechendem Personal in jedem Fall aber englisch.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers

Während des Grundprogramms sind folgende Transfers eingeschlossen:
in Santiago: Flughafen - Hotel - Flughafen

Beim Ankunftstransfer in Santiago werden Sie von einem deutschsprechenden Reiseleiter begleitet, der Ihnen für erste Fragen und weitere Informationen zur Verfügung steht.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Aufgrund der Straßenverhältnisse (Schotterstraßen), bieten wir diese Reise mit Pick-Ups oder Allrad Fahrzeugen an, die ausreichend Bodenfreiheit auf den Schotterwegen und guten Fahrkomfort bieten.

Die Fähren ab Caleta La Arena gehen regelmäßig (ca. jede Stunde), es ist keine Vorreservierung notwendig und sie muss vor Ort bezahlt werden (derzeit 10.000 Pesos, ca. € 15,-, für 2 Personen und das Auto).

Die beiden Fähren ab Hornopiren werden vorgebucht und sind im Preis eingeschlossen.

In Puyuhuapi wohnen Gäste, die die Hotelkategorie „Superior“ gebucht haben, im Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa, einer besonderen Unterkunft, das nur mit dem Boot erreichbar ist. Sie lassen Ihr Auto auf dem bewachten Parkplatz des Hotels (etwa 15 km südlich von Puyuhuapi) und setzen von dort mit dem Boot über. Genießen Sie die Tage in dieser spektakulären Anlage und nutzen Sie die Thermaleinrichtungen oder die angebotenen Ausflüge.

Die Straßen in Südpatagonien wurden in den letzten Monaten an einigen Stellen geteert. Diese Bauarbeiten sind zum Teil noch im Gang, daher kann es bei einigen Tagesetappen zu Fahrten auf mehr Teerstraßen kommen kann als angegeben.

Bei der Verlängerung Villa O´Higgins und Patagonia Park:

Die Fähren (zwischen Puerto Yungay und Rio Bravo bzw. umgekehrt) auf der Route nach/von Villa O´Higgins verkehren derzeit 2-3x täglich pro Richtung. Die Überfahrt ist derzeit kostenfrei möglich, vorbehaltlich Platz auf der Fähre. Bitte erkundigen Sie sich bezüglich der aktuellen Fährzeiten vor Ort und planen Sie - vor allem in der Saison - eine rechtzeitige Anreise.

Verlängerungen & Ausflüge

Verlängerungsprogramm Villa O`Higgins und Patagonia Park

Dieses Programm ist ab Puerto Guadal buchbar und verlängert Ihre Reise um 4 Tage.

01.Tag: Puerto Guadal am Lago General Carrera - Villa O´Higgins

Weiterfahrt Richtung Süden. Die Route führt via Cochrane entlang der Carretera Austral bis zum Rio Baker. Legen Sie an diesem kristallklaren, türkisfarbenen Rio Baker in wunderschöner Umgebung einen Stopp ein oder unternehmen Sie einen Abstecher in die National-Reserve Tamango. Hier lebt eine der größten Huemul-Populationen Chiles. Der Huemul, ein kleiner Andenhirsch, ist vom Aussterben bedroht. Er gilt neben dem Kondor als nationales Symbol Chiles und ist auf dem Staatswappen abgebildet. Die Fahrt führt weiter nach Puerto Yungay, wo Sie mit der Fähre über einen Fjord nach Rio Bravo übersetzen. Gegen Spätnachmittag erreichen Sie Ihr heutiges Ziel, den kleinen Ort Villa O´Higgins, dem südlichsten Ende der Carretera Austral. Hier übernachten Sie zweimal.

Fahrstrecke ca. 300 km, Schotterstraße (+ Fähre)

02.Tag: Villa O´Higgins

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit eine Bootstour zum beeindruckenden O´Higgins Gletscher zu buchen (saisonabhängig) oder Sie begeben sich auf einen der vielen Wanderwege in der näheren Umgebung mit faszinierenden Blicken auf den O´Higgins See und die Gletscher Tiger und Mosco.

03.Tag: Villa O´Higgins - Caleta Tortel - Cochrane/Patagonia Park

Nach dem Frühstück geht es zurück Richtung Norden. Die Fähre bringt Sie von Rio Bravo nach Puerto Yungay. Weiterfahrt zur kleinen Siedlung Caleta Tortel, die inmitten der patagonischen Kanäle und Fjorde zwischen der Laguna San Rafael und dem Südlichen Eisfeld liegt. Dieses außergewöhnliche Fischerdorf ist zum Nationalen Monument erklärt worden. Es gibt keine Straßen; die Pfahlbauten sind nur durch Holzbrücken miteinander verbunden. Nach dem Besuch Weiterfahrt nach Cochrane. Je nach gewähltem Hotel, wohnen Sie die nächsten beiden Tage im Ort Cochrane (Hotelkategorie „Standard“) oder in der komfortablen Lodge, direkt im etwa 20 km entfernten Patagonia Park gelegenen.

Fahrstrecke ca. 280 km bzw. 300 km, Schotterstraße

04.Tag: Cochrane/Patagonia Park - Lago Posadas (Argentinien)

Nutzen Sie den Vormittag für Erkundungen und/oder eine Wanderung im Patagonia Park. Durch das Engagement von Kristine und Douglas Tompkins entstand in den letzten 15 Jahren ein voll funktionstüchtiger (National)Park im Chacabuco Tal mit einem gesunden Ökosystem. Das Hauptaugenmerk des Parks lag auf der Umwandlung ehemaligen Weidelandes in eine ursprüngliche Landschaft. Tausende Zäune wurden entfernt und es zeigen sich große Fortschritte. Pumas, Füchse und Huemuls haben sich wieder vor Ort angesiedelt. Im November 2015 wurde der private Park eröffnet und er soll in naher Zukunft ein offizieller National Park werden. Im Park gibt es mehrere Wanderwege die einem die Schönheit des Gebietes näher bringen Besonders oft trifft man hier auch auf frei lebende Guanako Herden und voraussichtlich in Zukunft auch auf Nandus (patagonischer Strauß) die derzeit wieder angesiedelt werden.

Weiterreise wahlweise über den Paso Roballos (unsere Empfehlung bei guten Bedingungen) oder über die Hauptroute zurück nach Puerto Guadal, entlang des Sees nach Chile Chico und von dort zum Lago Posadas. Bitte beachten Sie, dass die Straße über den Paso Roballos nicht sehr gut ausgeschildert ist und witterungsbedingt zeitweise in schlechtem Zustand sein kann. Bitte erkundigen Sie sich daher vor Abfahrt über die aktuellen Straßenverhältnisse und die Route.

Fahrstrecke ca. 150-170 km, Schotterstraße (via Paso Roballos)

Fahrstrecke ca. 470-490 km, meist Schotterstraße (via Puerto Guadal und Chile Chico)

Route via Puerto Guadal: Entlang des Sees fahren Sie zum chilenischen Grenzort Chile Chico und überqueren dort die Grenze. Auf der argentinischen Seite heißt der See nun "Lago Buenos Aires" und Sie fahren an seinen Ufern bis zum kleinen Ort Perito Moreno, wo Sie auf die Ruta 40 nach Süden abbiegen. Auf der argentinischen Seite erleben Sie einen absoluten Szenenwechsel: sind Sie bis gestern durch ein regen- und vegetationsreiches Gebiet westlich der Anden gefahren, so erwartet Sie heute östlich der Anden eine weite Trockensteppe. Mit etwas Glück begegnen Ihnen einige in dieser Gegend heimische Tierarten wie Nandus, Flamingos oder Gürteltiere. In Bajo Caracoles biegen Sie in westlicher Richtung ab und fahren weiter bis Lago Posadas (Hipólito Yrigoyen). In diesem kleinen Ort inmitten der patagonischen Weite übernachten Sie in der einfachen Hosteria "Posada del Posadas". Falls noch Zeit bleibt, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher zu den nahe gelegenen und traumhaft schönen Seen Posadas und Puyrredon.

Fahrstrecke ca. 470-490 km, größtenteils Schotterstraße

Route via Paso Roballos: Im Tal des Chacabuco (dem heutigen Patagonia Park), gelangen Sie auf etwas abenteuerlicher und manchmal schlecht ausgeschilderter Route über den südlichsten Grenzpass der Carretera Austral, den entlegenen Paso Roballos, nach Argentinien. Nach der Grenze erwartet Sie ein völliger Szenenwechsel. Sind Sie bis gestern durch ein regen- und vegetationsreiches Gebiet westlich der Anden gefahren, so begrüßt Sie heute östlich der Anden eine weite Trockensteppe. Von hier aus führt eine Schotterstraße durch typisch patagonische Landschaften bis zum Lago Posadas.

Fahrstrecke ca. 150 -170 km, größtenteils Schotterstraße

05.Tag: Lago Posadas - Estancia Don José bei Rio Mayo

Nach dem Frühstück Aufbruch zur Rückfahrt Richtung Norden. Die erste Etappe führt Sie auf einer Schotterstraße bis Bajo Caracoles, wo Sie auf die Ruta 40 in Richtung Norden abbiegen. Die nun geteerte Straße bringt Sie über den Ort Perito Moreno (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Gletscher) mitten „in die Pampa“ nach Rio Mayo. Von hier sind es nur noch drei km zur Estancia Don José. Das kleine Hotel im Landhausstil betreibt auf seinem Gelände auch eine nachhaltige Guanakozucht zur Gewinnung hochwertiger Wolle.

Fahrstrecke ca. 330 km, größtenteils Teerstraße

Kontakt

Santana Travel GmbH

Pöltnerstr.12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de